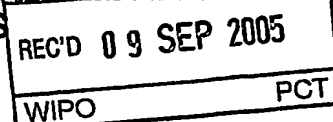




VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 40rhk/229209	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002158	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 24.06.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B29C59/02, B44B5/00		
Anmelder HANSEN, Bernd		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 23.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.09.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Fageot, P Tel. +31 70 340- 2092 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002158

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
- * Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002158

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 4-8 |
| | Nein: Ansprüche 1-3 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 7 |
| | Nein: Ansprüche 1-6, 8 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-8 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- D1: EP-A-0 443 292 (DE LA RUE GIORI SA) 28. August 1991 (1991-08-28)
- D2: US-A-3 627 861 (TIMKE ROBERT F) 14. Dezember 1971 (1971-12-14)
- D3: US-A-2 872 861 (SMITH JOHN R ET AL) 10. Februar 1959 (1959-02-10)
- D4: GB 704 949 A (ENTWISTLE & WALKER LTD) 3. März 1954 (1954-03-03)
- D5: DE 42 41 210 A (UTSCH KG ERICH) 9. Juni 1994 (1994-06-09)
- D6: DE 894 974 C (MESSERSCHMITT BOELKOW BLOHM) 29. Oktober 1953 (1953-10-29)

2 Unabhängiger Anspruch 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): eine Prägevorrichtung zum Einprägen von Kenndaten in Kunststoffserzeugnisse, wobei in einem Gestell der Vorrichtung (*Spalte 4, Zeile 5-6*) mindestens ein Prägestempel mit einer Prägeeinheit mit auswechselbaren Kenndateneinheiten längsverfahrbar geführt ist (*Spalte 4, Zeile 33-37, Abbildung 1*) und in einem angehobenen Zustand die Zu- und Abfuhr der zu prägenden bzw. geprägten Erzeugnisse ermöglicht und in einem abgesenkten Zustand die Einprägung der Erzeugnisse vornimmt (*Spalte 8, Zeile 22 - Spalte 9, Zeile 6*).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

2.2 Es ist zu bemerken, daß die Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1 auch den Dokumenten D2, D3, D4 und D5 zu entnehmen sind, vgl internationaler Recherchenbericht.

3 Abhängige Ansprüche 2 - 6, 8

Die abhängigen Ansprüche 2 - 6 und 8 scheinen keine Merkmale zu enthalten, die

in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- 3.1 Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2, 3 sind bekannt aus D1. Eine Prägevorrichtung mit erwärmbarer Prägeeinheit vgl. Anspruch 2 ist bekannt aus D1, *vgl. Spalte 4, Zeile 19-32*, eine Prägevorrichtung, wobei die Zu- und Abfuhrrichtung für das Kunststoffserzeugnis längs oder quer zur Prägerichtung mit dem Prägestempel erfolgt, vgl. Anspruch 3 ist bekannt aus D1, *vgl. Spalte 8, Zeile 22 - Spalte 9, Zeile 6*.

Der Gegenstand der Ansprüche 2 und 3 ist somit nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

- 3.2 Die Merkmale der Ansprüche 4, 5 und 6 sind in Dokumenten D1 und D2 offenbart, vgl. internationaler Recherchenbericht. Es scheint sich dabei um eine von mehreren üblichen Vorgehensweisen zu handeln, aus denen der Fachmann ohne weiteres auswählen würde, um die Prägevorrichtung zu bilden.

Die Gegenstände der Ansprüche 4, 5 und 6 scheinen damit nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen (Artikel 33(3) PCT).

- 3.3 Die zusätzlichen Merkmale des Anspruchs 7 sind nicht aus dem vorliegenden Stand der Technik bekannt.

Der Gegenstand des Anspruchs 7 unterscheidet sich daher von Dokument D1 dadurch, daß die Prägevorrichtung eine Führungsplatte, die Führung der Kunststoffserzeugnisse vornimmt, umfaßt.

Die Konstruktion der Prägevorrichtung ermöglicht eine genaue Führung des Kunststoffserzeugnisses, so daß verwischte Prägung oder Fehlprägung vermieden sind vgl. Seite 13, Zeilen 1 - 10.

Deswegen erscheint Anspruch 7 das in Artikel 33(3) PCT genannte Kriterium zu erfüllen.

- 4 Die Ansprüche 1 - 8 sind gewerblich anwendbar (vgl. Artikel 33(4) PCT).

Zu Punkt VII.

- 1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D2, D3, D4, D5 und D6 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
- 2 Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).

Zu Punkt VIII.

Folgendes ist bezüglich Artikel 6 PCT zu bemerken.

- 1 Merkmale die Ausdrücke wie "insbesondere", "wie Behälter" und "vorzugsweise" vgl Anspruch 1 können nur als fakultativ betrachtet werden, vgl die PCT-Richtlinien 5.40.
- 2 Erwärmung des Kunststoffserzeugnisses, vgl. Anspruch 2, ist ein Verfahrensmerkmal und kann nicht zur Abgrenzung der Prägevorrichtung vom Stand der Technik angewendet werden.
- 3 Ähnliches gilt für den Anspruch 8, der nur Verfahrensmerkmale enthält.